

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XLIX.

Den 8. December 1804.

Mit Kurfürstlich Sächsischem gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Der Kandidat der Gottesgelahrtheit, Herr Karl Gottlob Lindner, bisheriger Hauslehrer des Herrn Landesältesten von Kiesenwetter, auf Reichenbach, ist zum Diaconus in Linda ernannt. Er ist zu Niethen unweit Löbau 1770 geboren, und studierte auf dem hiesigen Gymnasio und auf der Universität zu Leipzig.

II. Aus dem Vaterlande.

Se. Kurfürstl. Durchl. haben Herrn Christian Gottlieb Pötschen zu Dresden, wegen seiner gemeinnützigen Beschäftigungen in Ansehung des von ihm continuirlich zu beobachtenden Elbwasserstandes, das Prädikat eines Finanzcommissarii zu ertheilen gnädigst geruhet.

In der Thomaskirche zu Leipzig ist am 22. Nov. der Kandidat der Theologie, Herr M. Carl Gottlob Willkomm, aus Zittau gebürtig, als berufener Diaconus zu Ebersbach bey Zittau, ordinirt worden.

An ihrem Geburtsorte Drehsa vermälte sich am 30. Nov. zum zweiten mal, ganz in der Stille, in Gegenwart ihres würdigen Vaters (des Herrn Landkommissar von Mehradt) und ihrer Geschwister, Frau Juliane Erdmuth verwitw. Majorin von Kracht, geb. von Mehradt, auf Pöhsen in Niederlausitz, mit Herrn Carl Erdmann von Kracht, a. d. H. Rückersdorf in Niederlausitz, Kur-

fürstl. Sächs. ältestem Rittmeister des Husarenregiments.

Auf dem Schlosse zu Gruna bey Görlitz geschah am 18. Nov. die Vermählung Herrn Karl Friedrich Wilhelm von Bose, auf Oberrudelsdorf, Lieutenants im Regiment Prinz Klemens leichter Pferde, mit Fräulein Ernestine Louise Henriette von Kiesenwetter, Tochter Hrn. Ernst Gottlob von Kiesenwetter, auf Gruna u. Kurfürstl. Sächs. Stifts-Merseburgschen Regierungsraths und Landesältesten des Görlitzschen Kreises.

Unglücksfälle.

In Wittichenau ist am 26. Nov. die Ehefrau des Schneiders Mstr. Joseph Dubrau, als sie Kinderwäsche im Fließe reinigen wollten, ins Wasser gefallen, vom nahen Mühlrade ergriffen und von demselben so verstümmelt worden, daß sie tod herausgezogen worden ist.

Auf dem Felde zu Markersdorf bey Zittau ward am 21. Novbr. ein lebloser Körper gefunden und derselbe für einen gewissen Anton Müller aus Wüstüllersdorf in Böhmen erkannt. Wahrscheinlich hatte er die Absicht gehabt, die in Zittau eingekauften und bey ihm gefundenen Waaren des Nachts heimlich nach Böhmen zu bringen, war aber als ein 63jähriger Mann aus Entkräftung niedergesunken und erstarrt. Die Versuche zur Wiederbelebung waren vergeblich.

E c c